

Mülheimer Bürger- Initiativen

in Rat und Bezirksvertretungen der Stadt Mülheim
parteienübergreifend - quotenfrei - weltoffen

MBI

[Bürgerforum](#)
[Links](#)
[MH-News](#)
[Termine](#)
[Kontakte MBI](#)

Sept./Okt.2000



Durch Anklicken des MBI-Logos oben links zurück zur Startseite

31.10.2000: 1 DM pro Einwohner, also knapp 175.000DM, erhält Mülheim für **Bürgerprojekte gegen Rechts**. Welche Projekte gefördert werden, entscheidet der Hauptausschuss im Dezember. Antragsfrist läuft heute, am 31.10., aus. Doch vorab will die Stadt selbst schon 10.000DM abzwacken aus dem Topf für eine Veranstaltung am 9. November. PR-Chef Zowislo lügt und sagt WAZ und NRZ, der Ältestenrat hätte das beschlossen. Dieser hat als informelles Gremium nichts beschließen und zudem wurde weder eine Summe genannt, noch herrschte Einigkeit, noch sonstwas!

31.10.2000: Ein starker Herbststurm, doch die **angeblich kranke Pappeln auf dem Kasernengelände** wanken nicht und stehen noch alle!

26.10.2000: Eine **peinliche Ratsitzung**: Der **Friedensappell an Partnerstädte Kfar Saba (Israel) und Qalqiliya (Palästina)** wird durch "Nichtbefassung" abgelehnt. Vorher hatten die Grünen als Antragsteller vorgeschlagen, dem zwar zuzustimmen, dann aber nicht zu verschicken! Dem **Bürgerbegehren zum Erhalt der Stadtteilbüchereien** wird nicht zugestimmt in der Hoffnung, dass dies bei der 200.000DM Abstimmung das Quorum von 25% der Wahlberechtigten nicht erreicht!

Der MBI-Eilantrag des zensierten Antrags zu den **Etat-Show-Veranstaltungen** wird mit CDFPSDU-Stimmen bei großer Enthaltung nicht auf die Tagesordnung genommen. Die MBI-Nachfragefrage, wann der **Teilverkauf der Entsorgungsbetriebe an Trienekens/RWE** wieviel Geld in den Stadtsäckel bringt, blieb unklar und unbeantwortet.

26.10.2000: Der MBI-Fraktionssprecher hält im Rat eine grundsätzliche Rede zu den unglaublichen **Zensurmaßnahmen OB bzgl. der MBI-Anträge**. [hier nachzulesen](#). OB Baganz spulte dazu nur den obligatorischen, bürokratischen Verweis auf die Geschäftsordnung ab, der fraktionslose Jacobs, der ja selbst kein Antragsrecht hat, aber real selbiges genießt und mit z.T. nur



Peinlichkeiten nutzt und überstrapaziert, brachte sich als Märtyr in Erinnerung. Ansonsten peinliches Schweigen aller Fraktionen die noch in der vorherigen Ratsitzung lauthals OB Baganz rügt wegen Eigenmächtigkeit! (siehe **MH-News 7.9.2000** unten)

25.10.2000: Im Ältestenrat macht OB deutlich, dass er die **MBI-Anträge** nicht auf die Rats-Tagesordnung nehmen wolle und den Stadtverordneten nicht zukommen lassen werde.

[MBI-Presseerklärung zu derartigem Willkürverhalten hier anklick](#)

24.10.2000: Im Planungsausschuss wird **der fraktionslose Jaco** gehätschelt. Obwohl er als nur beratendes Mitglied kein Antragsrecht hat, kommen alle möglichen Anträge von ihm auf Tagesordnung und er kann endlos dazu nerven.

23.10.2000: MBI entdecken, dass 3 ihrer fristgerecht eingereicht **MBI-Ratsanträge** nicht auf der Tagesordnung des Rates stehen auch nicht verschickt wurden. MBI-Fraktionssprecher fordert O Baganz auf, dies unverzüglich nachzuholen. [Schreiben hier anklicken](#)

23.10.2000: In der Beteiligungskommission wird das Büro Anderson gewählt, um den **Verkauf des städtischen Tafelsilber** begleiten. Auch wird die Liste der zu untersuchenden Beteiligungsgesellschaften erweitert um die Betriebe und Eigengesellschaften. Anderson hatte ein ergebnisoffenes Konz vorgelegt, das auch die Betroffenen von Beginn an beteiligt, ga im Sinne der Agenda 21.

21.10.2000: Nach einem langen Artikel am Vortag versucht auch WAZ-Wochenend-Kommentar Druck auf den Unternehmerfunktionär Lison zu machen, für seine Fa. Elektro Neumann in den Entschädigungsfonds für Zwangsarbeiter einzuzahlen. Kein Wort aber jeweils, dass nur der MBI-Ratsantrag diesen Druck überhaupt erst herstellte. [vgl. die verschwiegene MBI-Presseerklärung dazu](#)

19.10.2000: Im Hauptausschuss fliegen die Fetzen: 1. zur MBI-Anfrage zu den **Etat-Show-Veranstaltungen** (die Antworten von Zowislo waren eine Zumutung!)

2. zu **Schloss Styrum** und dem geplanten Verkauf an das RWW (hier hat Frau Sander wohl OB Baganz etwas kompromittiert)

3. zu den geplanten unüberlegten, aber veröffentlichten **Verkäu beim SWB** (vgl. **MBI-Presseerklärung dazu**)

4. zu der MBI-Anfrage zu **Rixecker**, was denn die Ergebnisse der Überprüfung durch das Essener Rechtsamt ergeben hätten.

5. Dezerntin Sander muss zugeben, dass die Stadt MH **zur Erweiterung des Düsseldorfer Flughafen** keine Stellungnahme abgab. Man fand in den Gutachten etc. angeblich nichts Neues, vermehrte Fluglärm z.B. in Mintard kam daher überraschend! Die SPD ist auf Gegenkurs zu Baganz, die CDU krampfhaft auf Rechtfertigung.

**Verantwortungsgemeinschaft der großen Parteien????
WAZ/NRZ verschweigen, wer die entscheidenden Anfragen stel**

18.10.2000: Ortstermin am **Hexbachtal** mit Höhn-Vertreter und Essener Stadtwerke-Chef. Ein Becken muss aber auf jeden Fall und das Land moderiert. Die MBI sagen nein, die BI auch. In Kü nun ein Treffen in Düsseldorf mit 4/5 Bürger-Vertretern, genauso viele jeweils von den E-Stadtwerken und dem Ministeri Man darf gespannt sein.

17.10.2000: Alle **120 Pappeln auf dem Kasernengelände** sollen fallen, weil angeblich ein Gutachten 40% kranke Bäume sah! Die Pappeljagd geht weiter. Das landschaftsprägende Bild der Papp hatte auch die Gewinner des Wettbewerbs für den "Wohnpark Witthausbusch" zum Erhalt bewegt! Mal sehen!

17.10.2000: Am Rande des **Hexbachtals** liegen auf MH-Gebiet angeblich keine Baupläne oder Bauvoranfragen vor. Dies die Auskunft von Frau Sander zu der MBI-Anfrage **im Umweltausschuss**. Die Frage, unter welchen Bedingungen ein Bauverbot erwirkt werden könne, blieb unbeantwortet!

Die MBI-Anfrage zur Umsetzung des **Gentechnikbeschlusses** w von Umweltamtsleiter Zentgraf verneint und als nebensächlich hingestellt. im nächsten Jahr bei "weniger Arbeitsüberlastung" eine Broschüre! Das war`s!
So nicht, Herr Zentgraf!

16.10.2000: Der MBI-Antrag, **für die Jugendlichen auf dem Kasernengelände** einen betreuten Bauwagen aufzustellen, wird einstimmig(!) wie folgt beschlossen: 1 Stimme dafür, 15 Enthaltungen. Lustig gell! Die MBI zogen nun den Antrag erst wieder zurück bis zur nächsten Sitzung. Bis dahin muß die Verwaltung dazu Hausaufgaben machen! [MBI-Presseerklärung dazu hier anklicken](#)

16.10.2000: Anwohner der **Baustelle Saarner Str.** legten am Wochenende Widerspruch gegen die Nacht- und Nebelaktion ein. Die Baustelle lag nun montags still. Die MBI werden im Umweltausschuss am 17.10. wg. der gefälltten Bäume nachfragen. [Anfrage hier anklicken](#)

14.10.2000: offizielle Eröffnung **Skate Galaxy** ohne dass der Geschäftsführer in Erscheinung trat!

Wild-West in Speldorf

12.10.2000: Bagger und Hochkran **auf dem Gelände des ehemaligen Bahnhofs Speldorf**. Büsche, Bäume werden entfernt. Erde aufgetürmt, neben Carglass werden Platten für ein Gebäude aufgebaut. Nachfragen bei den Bauarbeitern ergeben: Ein Plus-Markt, ein Textil-Schuhmarkt sollen her, die Betonplatten :

für ein entstehendes Fitnessstudio. Genehmigt? Jedenfalls in keinem Gremium vorgestellt! [MBI-Anfrage dazu an den Planungsausschuss hier anklicken](#)

12.10.2000: Bagger an der **Saarer Straße direkt neben der Bahnlinie**. Große alte Bäume werden gefällt, Garagen abgerissen. Kein Bauschild, verunsicherte Anwohner/innen: Was ist hier geplant, was genehmigt? Nacht- und Nebelaktion?

11.10.2000: *Noch 4 Tage bis zur Eröffnung des [Skate Galaxy](#) durch [H. Rixecker!](#)*

10.10.2000: Der riesige **Gasspeicher**, das die Stadtwerke Essen nahe des Flughafens und der Stadtgrenze errichten wollen, ist nicht genehmigt! [siehe MBI-Anfrage dazu vom 6.10.](#)

09.10.2000: Die Posse an der Friedhostr. treibt neue Blüten. Nachdem **illegalen Malereibetrieb Achim Lankermann** hat die Stadt nun im weiten Umfeld alle Kleinstbetriebe" incl. Büro ohne Angst zur Verlagerung aufgefordert!
[MBI-Presseerklärung dazu hier anklicken](#)

06.10.2000: *Noch 12 Tage bis zur Eröffnung des [Skate Galaxy](#) durch [H. Rixecker!](#)*

05.10.2000: Stadt reicht die **Rixecker-Akten** weiter an die Mülhe Kripo, nicht direkt an die Duisburger Staatsanwaltschaft. Seltsam oder?

04.10.2000: RWW-Chef Müller will **Schloss Styrum** kaufen und als Wassermuseum in die Route der Industriekultur einreihen. Nach Aussage von SPD-Parteichef Schröder auf Müllers Geburtstagsfeier bei Roncalli sei alles mit Baganz und Sander schon "sehr weit gediehen". Trotz oder wegen des flauen Dementis von Baganz finden die MBI das ganze unmöglich. (siehe [MBI-Presseerklärung](#))

04.10.2000: **MBI-Fraktion** seit genau 1 Jahr im Rat der Stadt. Eir Bilanz über Höhen und Tiefen, Eindrücke und Erfahrungen, Ausblick und politische Einschätzung folgt. Titel: Die Königsmacher blicken 1 Jahr zurück auf sich, den König und die Mölm'sche Wetterlage.

Zur Erinnerung: Die MBI und nur die MBI haben durch ihre Wahlempfehlung OB Baganz auf den Thron gehoben! Schon vergessen?

02.10.2000: MBI schicken die Eingabe an die Staatsanwaltschaft der **Ermittlungssache Rixecker u.a.** mit Begleitschreiben auch an den RP und bitten um einen Gesprächstermin

30.09.2000: Gerd Müller wird 60 (nein nicht der ex-Bomber aus Bayern)
Riesen-Gala-Geburtstagsfeier bei Roncalli. Wer bezahlt diesmal

ist zu befürchten, dass die Wasserrechnungen in Mülheim, Ratingen, Gladbeck etc. diese Ausgaben demnächst nicht aufführen werden!

29.09.2000: Eine tolle Eröffnungs- und **Gala-Vorstellung des Roncalli-Zirkus** mit anschließendem großen Feuerwerk. Einzig Wermutstropfen:

Das proppevolle Zirkuszelt war fast nur mit Freikarten gefüllt. A was Rang und Namen in MH hat und hatte, bekam welche: Verwaltungsleute ab Abt.leiter aufwärts, Rats- und Bezirksvertr Mülheimer Unternehmer, Funktionäre aller Art, ex-OB`s, ex-Abgeordnete usw.. Natürlich alles auch in gleichgestellter weiblicher Form. Die Frage, wer das alles bezahlte, werden die deshalb im Finanzausschuss aufwerfen!

28.09.2000: Die **Schwerpunkt-Staatsanwaltschaft Bochum** ist entgegen der Aussagen des OB-Referenten nicht für die Sache Rixecker zuständig. Sie wird die Unterlagen nun nach Duisburg bzw. Düsseldorf weiterleiten. Die Stadt selbst hat auch nach 3 Wochen noch nichts an keine Staatsanwaltschaft geschickt tro anderslautender Auskunft bereits vor 2 Wochen! Verwirrspiele, Hinhaltetaktik, Schlamperei oder Überlastung?

27.09.2000: Die MBI-Anfrage in der BV 1 zum gefährlichen **Spielplatz an der Oxforder Str.** führt zur Absperrung desselben zur Aufforderung an den Eigentümer dieses Kasernen-Wohnblocks, dies nun endlich in Ordnung zu bringen. Mit formalistischen Formulierungstricks wollte die Verwaltung die Anfrage erst nicht verschicken!

27.09.2000: Die schriftliche Begründung der **Haushaltsablehnung durch den RP** ist eingetroffen. 2 wesentliche Begründungen sind zum einen die Nichtumsetzung von Kürzungen im Personalbereich und zum zweiten die nicht eingetroffenen Erlöse durch Grundstücksverkäufe. (Wenn dann `mal Grundstücke verkauft wurden, dann z.T. zu Dumping-Preisen wie an den BMW-Händler Espera-Gelände/Ruhrorter Str. oder wie beim Gut Kleinlehn an städt. Bediensteten und Skate Galaxy-Geschäftsführer Rixecker). Wichtigen Punkten bestätigt der RP die MBI-Kritik bei deren **Haushaltsablehnung am 6.4.00**. In Fragen des noch schnelleren Ausverkaufs von städt. Tafelsilber werden die MBI dem RP aber nicht folgen, sondern Sparen bei den opulenten Stadt-Töchtern an der Gutachteritis, "4-Augen-Prinzipien" und höheren Hierarchie-Ebenen der Verwaltung beginnen wollen!

27.08.2000: Die MBI-Fraktion schickt ein 15-seitiges Schreiben die Schwerpunkt-Staatsanwaltschaft in Bochum mit einer detaillierten Aufstellung der Erkenntnisse aus der **Akteneinsicht zum Grundstücksgeschäft Rixecker**.

25.09.2000: CDU/SPD/FDP stimmen im Kulturausschuss für die Schließung der **Stadtteilbüchereien**, obwohl dies bereits

Sparkonzepte anboten und 11.000 Unterschriften deshalb ein Bürgerbegehren einleiten werden, dessen Kosten alleine die beiden **Stadtteilbüchereien in Saarn und Dümpten** für ca. 2 Jahr erhalten könnten! Machtbeweis oder wirklicher Sparwille?

25.09.2000: Der SMH-Entwickler Riedel soll laut Auskunft in der 2 nun sofort mit dem Bau der Tangente über das ehemalige Mannesmann-Gelände binnen werden mit Fertigstellung im Jan 2001.

Der schnellste Erfolg einer Bürgerinitiative seit Menschengedenken, wenn das man so kommt. Glückwünsche: die **BIT! (s.u.)**

22.09.2000: Der persönliche Referent des OB erzählt MBI-Vertretern, die Schwerpunktstaatsanwaltschaft Bochum hat sich gemeldet und wolle die **Rixecker-Akten** nun sehen.

21.09.2000: Die Verwaltung hat nun die **Fa. Achim Lankermann** schriftlich aufgefordert, binnen 1 Monats seinen Betrieb aus dem Wohngebiet zu entfernen. Wann nicht gleich?

20.09.2000: Styrumer Bürgerinitiative nennt sich **BIT= "Bürgerinitiative Tangente"** mit der wichtigsten Forderung, dass die Tangente für die neuen LKW-Verkehre zum SMH-Gelände sofort und ohne Zwischenlösungen gebaut wird.

15.09.2000: Pressetermin 11.00 Uhr Friedhofstr. zum Komplex der illegalen Gewerbeansiedlung der **Fa. Achim Lankermann** im reinen Wohngebiet. Punkt 5 vor 11 wird das letzte Lankermann-Auto weggefahren und ein Zust auf diesem Teil der Friedhofstr. entstand, wie es ihn so langem nicht gab: Kein Lankermann-Auto, das die Friedhofstr. zuparkte!

14.09.2000: An die 100 Menschen kamen zum 1. Treffer der **BI "Rettet das Hexbachtal"**. Ins Sprechergremium gewählt wurden: Friedel Lemke, Peter Hess aus MH, Frank Deckert aus OB und Frank Jäger aus Essen. 3 Arbeitsgruppen wurden installiert: Öffentlichkeitsarbeit Alternativen zu den Regenrückhaltebecken und Versickerungsprogramm Hexbachtal.
Mehr auf den Hexbachtalseiten

12.09.2000: Weit über 100 Styrumer folgen dem Aufruf: Gründung einer Bürgerinitiative zum Schutz vor weiterer Verkehrszunahme durch die Besiedlung des

SMH-Geländes. Name der BI wird noch festgelegt.

Ansprechpartner vorerst: Weinzierl: Tel.: 779292 und Kasperek: Tel.: 408215.

09.09.2000: MBI-Geburtstagsfete: Unglaublich, aber was die MBI-Fraktion wird 1 Jahr alt und ist lebendiger denn je. Fete war entsprechend.

Programm, Bilder vom Fest und MBI-Bilanz hier nachzulesen

07.09.2000: Bürger **Hammesfahr** hatte vor längerem Anzeige gegen das Bauordnungsamt gestellt wegen des Verdachts der Bestechlichkeit u.a. Fall Rixecker, Kapric Föhrenkamp, Thyssen-/Grillo-Villa und Stinnes-/Grillo-Villa-Bau. Die Staatsanwaltschaft Duisburg hat nun überraschend unter dem Aktenzeichen 142/ Js 269/ 00 doch ein Ermittlungsverfahren eingeleitet, nachdem die Anzeige vor Wochen bereits für erledigt erklärt worden war!

07.09.2000: MBI-Fraktionssprecher L. Reinhard erhält eine schriftliche Abmahnung des OB wegen vermeintlichem Geheimnisverrats nach Akteneinsicht, **gell. MBI-Antwort und Nachfrage zur vermutlichen Geheimsitzung des Ältestenrats unter Ausschluss der MBI hier anklicken.**

07.09.2000: Verwaltung und Ratsmehrheit verhätscheln den **"Mandatsräuber" Jacobs**. Er bekommt mehr Rechte als ihm zustehen. So darf er ab nun Hauptausschuss und Planungsausschuss als Selbstdarsteller chaotisieren. Er bekommt z.B. einen kostenlosen Internet-Link (ansonsten 180DM) und und und. Jacobs vertritt nur sich, hat kein Programm und hat den MBI und ihren Wählern, aber auch der Gesamtstadt massiven Schaden zugefügt. So macht man die angeschlagene Demokratie lächerlich!

05.09.2000: Die Beantwortung der MBI-Anfrage im Planungsausschuss zur geplanten **Bebauung am Hexbachtal/Gertrudstr.** zeigt: es ist hier gemauschelt worden!

05.09.2000: OB Baganz wird die Rixecker-Akten der **Staatsanwaltschaft Duisburg** zur Prüfung übergeben, nachdem klar war, dass die MBI ihren Antrag, **der Rat möge Strafanzeige erstatten, nicht zurückziehen würde und selbst bei Ablehnung selbst Strafanzeige erstatten**

werde.

05.09.2000: Die begonnene Zufahrt zum SMH-Gelände an der Dümptener Str. schon wieder passee. Die MBI-Anfrage führte dazu, dass die Anwohner trotz massiver Widerstände des Ausschussvorsitzenden doch im Planungsausschuss reden durften. Die nun vorgestellte Zufahrt an der Neustadtstr. ist genauso Mist, die von der MBI vorgeschlagene Lösung über Werksgelände und Anbindung an den Stummel Heifeskamp wurde aus "Ehrfurcht" vor Mannesmann bisher nicht geprüft! Der schnellste BI-Teilerfolg aller Zeiten!

01.09.2000: Überfallartig soll eine Zufahrt zum SMH-Mannesmann-Gelände an der Dümptener Straße gebaut werden wohl für die Wissoll-LKWs. Die überrumpelten Bürger versuchen erfolglos von Amt zu Amt herauszubekommen, ob eine Genehmigung vorliegt. SMH-Chef Riedel eilt herbei, da Anwohner-PKW vor der geplanten Zufahrt parken. Er macht seine Drohung des Abschleppens aber nicht wahr.

31.08.2000: Ca. 200 Menschen aus MH, E und OB folgten dem MBI-Aufruf und kamen zur Bürgerversammlung zu Hexbachtal. Die Gründung einer BI "Rettet das Hexbachtal - Hände weg vom Grünzug B" wurde beschlossen auf Grundlage von 4 Hauptforderungen

31.08.2000: OB Baganz setzt im Hauptausschuss die MBI-Anfrage zur externen Prüfung der Rixecker-Akten selbstherrlich von der Tagesordnung ab und gibt ohne Abstimmung zu Protokoll: "Der HA beschließt mehrheitlich die Absetzung"
Seltsam, aber bestimmt nicht zulässig. MBI-Sprecher L Reinhard protestiert, der Rest schweigt.

Wer die MH-News von davor nachlesen möchte: bitte entsprechende Monate unten anklicken